



Design Automation and Test Conference (DATE) 2010

Europas wichtigstes EDA-Expertenforum findet erstmals in Dresden statt

Nicht von ungefähr wird im Jahr 2010 die DATE in Dresden (8.–12.3.2010) stattfinden: im Raum Dresden liegt schließlich Europas größte Ansammlung führender Mikroelektronik-Unternehmen und bietet daher das hochkarätige Umfeld, das die Experten aus Wissenschaft und Industrie brauchen. Daher stehen die Aussichten gut, dass Dresden auch künftig – im traditionellen Zweijahresturnus – Veranstaltungsort sein wird.

Die Bedeutung der DATE spiegelt sich auch bei dem neuen Rekord für die Konferenz eingereichten Beiträgen wider. Das Programm mit zahlreichen Top-Leuten aus Management und Forschung verspricht einen sehr erfolgreichen Verlauf.

Auf einem Gemeinschaftsstand in der Ausstellung werden sich zahlreiche Firmen aus Sachsen präsentieren; mit Globalfoundries und der Fraunhofer Gesellschaft haben zwei besonders wichtige Vertreter der Dresdener Mikroelektronik einen eigenen Stand. Mehr als 60 Aussteller aus aller Welt werden ihre neuesten Produkte und Forschungsergebnisse präsentieren, die Firmen Mentor Graphics, Synopsys, Apache und Artisan werden Toolseminare veranstalten.

Enge Verzahnung von Forschung und Anwendung

Eine besondere Stärke der DATE ist die enge Verzahnung von Forschung und industrieller Anwendung, so werden in ihren Keynotes Alberto Sangiovanni-Vincentelli aus Berkeley und das Infineon-Vorstandsmitglied Hermann Eul die Entwicklung komplexer Systeme und das Geschäftsfeld der drahtlosen Kommunikation umfassend behandeln.

Vertreter wichtiger Anwenderindustrien wie BMW und Intel, Halbleiterhersteller wie Infineon und Texas Instruments sowie Fabriken wie TSMC und Globalfoundries werden mit ihrem Management in zahlreichen Podiumsdiskussionen vertreten sein.

Der Förderung von Forschungsinitiativen durch das BMBF kommt eine sehr hohe Bedeutung zu, u. a. wird im Rahmen des Special Days „Cool Electronics“ das vom BMBF unterstützte Forschungsprogramm Cool Silicon seine Arbeit vorstellen. (Haa)

Unverzichtbar für den Wissensaustausch

Die Besucher der Konferenz-begleitenden Ausstellung können sich auf dem Stand des edacentrum (EP5) über Ergebnisse der aktuell vom BMBF im Rahmen des IKT 2020-Programms unterstützten Projekte zu EDA-Themen informieren. Das Themenspektrum

geht vom Entwurf elektronischer Systeme für das Automobil, über Methoden zur Optimierung der Fertigungsausbeute bei modernsten Halbleitertechnologien bis hin zur Sicherung der Robustheit künftiger nanoelektronischer Systeme. Weiter stellt das edacentrum ein europaweites Netzwerk zur Verwertung von Forschungsergebnissen und Chipentwicklungen für lokale Windkraftanlagen vor.

Am Stand EP5 werden sich folgende IKT 2020-Projekte vorstellen:

- » DIONYSYS Dienstag, 9.3.2010, 11–13 Uhr
- » ROBUST Dienstag, 9.3.2010, 16–18 Uhr
- » SyEnA Mittwoch, 10.3.2010, 10–12 Uhr
- » SANITAS Mittwoch, 10.3.2010, 16–18 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen, am edacentrum-Stand vorbeizukommen und sich über die Projekte zu informieren. (Tr)



R&D-ACCESS @DATE

newsletter edacentrum - Probeauszug
Bestellen Sie sich den kompletten Artikel
über newsletter@edacentrum.de

edacentrum, Hannover, März 2010

Mehr Informationen zu
R&D-ACCESS auf
der DATE finden Sie hier:
[http://www.date-conference.com/
group/exhibitor/rd-access](http://www.date-conference.com/group/exhibitor/rd-access)

Kont@kt:
Dr. Dieter Treytnar
fon: (05 11) 7 62 – 1 96 87
treytnar@edacentrum.de